

Klimaschutzkonzept der VG Asbach

**Titel der Maßnahme**

Photovoltaiknutzung auf öffentlichen Einrichtungen

**Handlungsfeld**

Kommunale Gebäude / Erneuerbare Energien

**Wann wird mit der Maßnahme begonnen? (kurzfristig, mittelfristig, langfristig bis 2030)**

Seit 2006 wurden bereits 25 PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet; Fortsetzung ist geplant

**Dauer der Maßnahme**

fortlaufend

**Ziel und Strategie**

Die VG/OGn sollte(n) für jede gemeindeeigene Liegenschaft frühere Untersuchungen nochmals prüfen, inwiefern die Errichtung einer/weiterer PV-Anlage(n) in Frage kommen kann. Grundlage sind die stark veränderten Rahmenbedingungen (Energiekrise und stark gestiegene Strompreise).

Bei allen Bauvorhaben (Neubau & Sanierung) sollte der mögliche Aufbau von PV-Dachanlagen grundsätzlich berücksichtigt werden – bezogen auf Ausrichtung und Dachneigung, auf die Statik und auf die Eignung der Dacheindeckung sowie bei der Elektroinstallation.

**Ausgangslage**

In der VG Asbach sind bereits 25 PV-Dachanlagen auf öffentlichen Gebäuden installiert. Die installierte Gesamtleistung beträgt 705 kW<sub>p</sub> mit einem bisherigen Stromertrag von insgesamt 5,2 Mio. kWh sowie einer CO<sub>2</sub>e-Einsparung von 2.700 t.

**Beschreibung**

Der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen in Verbindung mit einem anteiligen Eigenverbrauch des erzeugten Solarstroms, kann auf gemeindeeigenen und kommunalen Gebäuden, bei richtiger Dimensionierung sehr wirtschaftlich sein und einen Beitrag zum Ziel des verstärkten EE-Ausbaus leisten. Insbesondere vor dem Hintergrund steigender Stromverbräuche bedarf es der vermehrten erneuerbaren Stromerzeugung vor Ort. Allgemein wird für 1 kW<sub>p</sub> eine Dachfläche von ca. 4-6 m<sup>2</sup> (entspricht 2-3 PV-Modulen) benötigt. Pro kW<sub>p</sub> können bis zu 1.000 kWh Strom pro Jahr generiert werden.

**Akteure**

- Verbandsgemeinde Asbach
- Ortsgemeinden
- Klimaschutzmanagement
- Energiedienstleister
- Handwerk als lokaler Dienstleister für die Installation

**Zielgruppe**

- Verbandsgemeinde Asbach
- Ortsgemeinden

## Handlungsschritte und Zeitplan

- Identifizierung geeigneter Dachflächen
- Kooperation mit Energieversorgungsunternehmen, Bürgerenergiegenossenschaften im Hinblick auf geeignete Betreibermodelle (bspw. Pachtmodelle)
- Klärung von Fragen zur Finanzierung, Anlagen- und Messkonzepten, Vertragsbeziehungen etc. zwischen Anlagenbetreiber, Dachflächeneigentümer, Investor, Stromabnehmer
- Bewerbung des Angebotes

## Erfolgsindikatoren/Meilensteine

- Anzahl der neu errichteten PV-Leistung in kW<sub>p</sub> auf kommunalen Liegenschaften
- Kosteneinsparung für kommunale Liegenschaften
- Erhöhung des erneuerbaren Energieanteils im Strombereich
- Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung
- Imagesteigerung

## Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten

- Investitionskosten PV-Anlage (je nach Größe und Preisentwicklung, aktuell ca. 1.500-1.900 €/kW<sub>p</sub> netto (auf Grund der MwSt.-Absenkung auf 0 % seit 01.01.2023))
- Personalkosten, ggf. Vergabekosten, für Planungsschritte (ca. 10 % der Investitionskosten)

## Finanzierungsansatz, Zeitraum Haushaltsplan

- Förderung: Einspeisevergütung über EEG (Volleinspeisung oder Überschusseinspeisung)
- Amortisation in der Regel nach max. 15 Jahren (u. a. abhängig von aktuellen Netzstrompreisen – auf Grund der stark gestiegenen Strompreise ist inzwischen von kürzeren Amortisationszeiten und höheren Renditen auszugehen; Stand März 2023)

## Energie- und Treibhausgaseinsparung

Einsparung durch die Erzeugung von EE-Strom:

- ca. 820 g/kWh ggü. fossilem Netzstrom
- ca. 380 g/kWh ggü. deutschem Strommix 2021

## Wertschöpfung (wirtschaftlich, gesellschaftlich, städtisch)

Der Zubau an Photovoltaikanlagen fördert regionale Wirtschaftskreisläufe und bindet Investitionen in der Region; Beteiligung lokales/regionales Handwerk an der Umsetzung

## Hinweise und Kommentare

k. A.